



Minutes

16. Injector Section Meeting 2014

12. Dezember 2014
24/200

10:30 – 11:30



Chair: Frank Brinker

Draft: Armin Brand

Agenda

<https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=11408>

1.	Allgemeines	F. Brinker
2.	Installationen	F.Brinker
	Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)	A. Brand

Dokumente

2014 12 12 Socket und Girder.ppt

Participants

Böhnert (MVS), Brand (TC), Brinker (TC), Decking (16), Grevsmühl (MHF-p), Hoppe (19), Köhler (FS-LA), Lederer (19), Lipka (17), Machau (01), Moglia (FS-LA), Negodin (TC), Nölle (17), Omet (MKS), Wilksen (28), Wendt (MKK),

Aktueller Hinweis:

Der Focus der heutigen Sitzung liegt auf die noch ausstehenden Installationen im Injektor.

1. Allgemeines

Welche Planungen steht an für den Januar 2015:

In den Kalenderwochen 2 und 3 sind Zugänge geplant um diverse Arbeiten durchführen zu können, u.a.

- Laser Beamline
- Kabel für Magnete und
- BB-Magneten aufstellen und positionieren.

✚ Laser Beamline:

Die Anbauten bei ZM5 sind alle fertig und lackiert. Die Nachfrage von S.Lederer ob die benötigten Teile für den Manipulator ebenfalls zur Verfügung stünden wurde dahingehend beantwortet, dass auch diese Teile lackiert und trocken zur Verfügung stünden. In der KW51 werden alle Teile in den Injektor transportiert, so dass diese Anfang Januar 2015 eingebaut werden können.

✚ Gun:

Wäre am Donnerstag nach der TÜV-Prüfung fast in Betrieb gegangen. Jedoch gab es noch ein Problem mit der LLRF. Der Betrieb ist jetzt ab Freitag (heute) vorgesehen. Augenmerk wird auf das „geklebte“ Fenster gelegt, wie es sich im Betrieb verhält.

✚ Der BB-Magnet ist noch nicht eingebaut, das Gestell steht zur Verfügung.

✚ Der Laser-Tisch ist fertig.

✚ An der Undulatorkammer gibt es noch ein Problem (Leckage).

2. Installationen:

Anbauten an Sockeln und Girdern:

D.Lipka: Die Anbauten am Girder 1, BPMF 47.I.1 und BPMF 48.I.1, werden an der Halfenschiene hinten montiert. Der DCM 47.I.1 ist kein eigenständiger Anbau, sollte aber der Vollständigkeit halber in der Auflistung nicht fehlen.

- D.Nölle:* Die generelle Kabelführung an den Sockeln und Girdern sollte von den einzelnen Anwendern immer unter Einbeziehung von M.Steckel besprochen werden.
- S.Wendt:* Die Kabel für den Injektor sind bereits gezogen, wann sollen die Anschlüsse vorgenommen werden und sind alle Magnete schon aufgestellt?
- F.Brinker:* Die Injektor-Magnete bis auf den BB-Magneten stehen.
- D.Nölle:* Vielleicht sollte mit der Verkabelung solange gewartet werden bis die Racks stehen.
- S.Wendt:* Wir schauen uns das Anfang Januar 2015 vor Ort an und besprechen dann alles weitere mit F.Brinker.
- F.Brinker:* Die sinnvollste Vorgehensweise wäre:
- Zunächst die Racks aufstellen,
 - Dann die Diagnose-Komponenten und
 - anschließend die Verkabelung.
- Die Verkabelung von hinten her ist über die Panel möglich.
- Die Bohrungen für den Undulator sind vorhanden, der Einbau ist nun möglich.
- Die Cryo-Leitungen werden im Schacht gesetzt (Ansprechpartner sind D.Sellmann und D.Mross).
- M.Böhmert:* Die SV-Komponente von Sockel 8 und U-PS Komponente von Sockel 9 können auch an die vordere Halfenschiene von Girder 2.
- Ebenso sollte man sich überlegen, ob man an den Girdern eine Art „Überrollbügel“ für die Anbauten konzipiert, damit die Zugänglichkeit gewährleistet bleibt.
- S.Lederer:* Dagegen spricht, dass Montagearbeiten oder Wechsel von Komponenten erschwert würde.
- F.Brinker:* Wenn es zu Platzproblemen kommt, sollten die Frontseiten der Girder, soweit möglich für die Anbauten genutzt werden.
- S.Lederer:* Wo liegen die Wasseranschlüsse bei dem BB-Magneten, damit die Anbauten nicht unter den Anschlüssen erfolgen?
- M.Böhmert:* Wann können die Positionen an den Girdern und Sockel im Januar 2015 belegt werden?
- F.Brinker:* Im Prinzip steht direkt im Anschluss an die

Betriebsunterbrechung zu xmas und dann bis zum Ende der KW3 in 2015.

Ich erinnere noch einmal daran, dass die Netzwerkkumstellung am Dienstag, den 06.01.2015 erfolgt.

T.Wilksen: Im UG07 sollen die Gruppen noch einmal auf die Netzwerk-Switches und deren Belegung schauen. Alle übrigen Untergeschosse sind ok.

M.Böhmert: Werden die Anschlüsse an den Magneten isoliert?

S.Wendt: Nein, sie werden nicht isoliert, aber eine Berührungssicherung wird vor die Anschlüsse gesetzt (ähnlich wie bei PETRA III im neuen Achtel).

S.Lederer: 2 Ausnahmen gibt es. Die Anschlüsse an den Solenoiden sind nicht geschirmt. Wenn dort gearbeitet wird, muss die Maschine runtergefahren und geerdet werden.

S.Köhler: Ist eine Durchführung für unser Kabel vorhanden?

T.Wilksen: Zusammenfassung via Mail:

1. Das LWL-Kabel zur Anbindung des Lasersystems an das Timingsystem ist nun verfügbar und wird heute angeschlossen.

2. Das LWL-Kabel zur Anbindung des Synchronisationssystems an das Timingsystem fehlt noch. Zudem muss noch eine Durchführung für das LWL-Kabel vom zum benachbarten Synchronisationsraum geschaffen werden. Es ist momentan keine offene Durchführung vorhanden. Zwei Optionen sind dabei möglich: entweder oben entlang der bestehenden Kabeltrasse, bei der die ursprüngliche Durchführung bereits mit Bauschaum versiegelt ist, oder so, dass es im doppelten Boden auf der Synchronisationsraumsite ankommt. In jedem Fall muss ein Loch gebohrt werden. Das Kabel sollte zum Schutz in einem Rohr geführt werden. Ansprechpartner sind Christoph Stechmann (MCS4) und Cezary Sydlo (MSK).